

Paten für geflüchtete Frauen

Patinnen für geflüchtete Frauen

Ein Projekt von Frauen für Frauen:

Etwa ein Drittel der Flüchtlinge, die zur Zeit nach Tirol kommen, sind Frauen. Einige kommen mit Angehörigen, andere alleine.



Marjam
Patinnen für
geflüchtete Frauen
in Tirol

Vor dem Hintergrund dieser neuen Migrations- und Flüchtlingsgruppen unterstützen wir mit dem Projekt *Marjam* persönliche Kontakte zwischen hier lebenden und neu zugezogenen Frauen in Form von ehrenamtlichen „Patenschaften“.

Die Freiwilligenpartnerschaft Tirol vermittelt interessierte „Frauen-Tandems“ in folgenden Regionen: Oberland, Unterland, Außerfern, Osttirol und Wipptal.

Ziele:

- Die 6-monatigen „Patenschaften“ sollen nicht nur den zugezogenen Frauen den schwierigen Neustart im noch fremden Gastland erleichtern, sondern auch Gelegenheit zum Austausch bieten.
- Es scheint wichtiger denn je, miteinander in persönlichen Kontakt zu kommen. Projekte von Frauen für Frauen bieten unkomplizierte Möglichkeiten.
- Durch die Begleitung der Patinnen erhalten die Mentees neben der praktischen Unterstützung im Alltag einen Einblick in die österreichische Gesellschaft.
- Umgekehrt bringen zugezogene Menschen ihre kulturellen, aber auch individuellen Kenntnisse, Erfahrungen und Informationen mit.
- Die Begegnung mit anderen Perspektiven ist eine Chance, die eigene in einem größeren Kontext zu begreifen. Dazu kommt die positive Erfahrung, dass uns meist mehr verbindet als trennt, und dass Dialog alle Beteiligten handlungsfähiger macht.

Ich will Pate werden!

Gut, dass Sie sich dafür entschieden haben!

Was bieten wir Ihnen?

- Einführungsworkshop (Tipps zur praktischen Umsetzung der Patenschaft, Information zu Einrichtungen und Angeboten für Flüchtlinge in Tirol, Wissenswertes in interkulturellen Zusammenhängen)
- Vermittlung von „Frauen-Tandems“
- Austauschtreffen mit anderen Ehrenamtlichen
- Fortbildungen im Rahmen des Angebotes der Freiwilligenpartnerschaft Tirol
- Versicherung
- Bestätigung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Patin



Was möchten wir von Ihnen?

- Eine Patenschaft sollte 6 Monate dauern (wöchentliche oder 14-tägige Treffen).
- Wie Sie als Patin den Ablauf gestalten, richtet sich nach den Bedürfnissen Ihrer Mentee und Ihren zeitlichen Betreuungsmöglichkeiten.
- Sie können sich eine Patenschaft auch mit einer anderen Patin teilen oder, wenn sinnvoll, mehrere Mentees betreuen.

Was können Sie für uns tun?

- gemeinsame Ausflüge & Unternehmungen
- Unterstützung im Alltag: Wo finde ich?...? Wie funktioniert?...? (Arztbesuch, Gesundheitssystem, Kindergarten, Schule, Bankgeschäfte, Fahrpläne, öffentliche Verkehrsmittel, Wohnungssuche, Lebenslauf, Veranstaltungen und Angebote in der Gemeinde,...)
- Vermittlung zu Beratungs- und Bildungseinrichtungen (in Kooperation mit betreuender Einrichtung)
- Unterstützung bei Behördengängen
- aktive Erweiterung des Bekanntenkreises der Mentee
- Deutsch anwenden und festigen

Was erwarten wir von Ihnen?

- Interesse und Offenheit gegenüber anderen Menschen
- Bereitschaft zur selbständigen Gestaltung der Patenschaft

[Informationsflyer](#)

Kontakt:

Marlies Trenkwalder | marlies.trenkwalder@regio-imst.at | 05417 200 18

Ich möchte eine Patin

Sie sind Asylwerberin oder ein anerkannter Flüchtling (bzw. subsidiär schutzberechtigt oder in einem anderen Status)? Wenn ja, dann wenden Sie sich bitte an Marlies Trenkwalder vom Freiwilligenzentrum Bezirk Imst.

Nähere Informationen gibt es [hier](#).

Kontaktdaten:

Marlies Trenkwalder | marlies.trenkwalder@regio-imst.at | 05417 200 18



